Stargarder Zeitung

Jahrgang 84 Samstag, den 31. Juli 2021 Ausgabe 07

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen für das Amt Stargarder Land und die Stadt Burg Stargard mit den Gemeinden Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal, Pragsdorf sowie des Abwasserbeseitigungszweckverbandes Tollensesee und des Zweckverbandes für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg

Postwurfsendung sämtliche Haushalte

Wichtige Telefonnummern

Telefonverzeichnis des Amtes Stargarder Land

Stadtverwaltung Burg Stargard • Mühlenstraße 30 • 17094 Burg Stargard	
Verwaltung für das Amt Stargarder Land mit den Mitgliedsgemeinden: Burg Stargard, Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal und Pragsdorf	**Telefonzentrale 039603 2530** **Fax-Nr. 039603 25342** **E-Mail: amt@stargarder-land.de**

Fachbereich	Ansprechpartner	Telefon		E-Mail-Adresse
Büro des Bürgermeisters				
Bürgermeister/Leiter Verwaltung	Herr Tilo Lorenz	039603	25310	buergermeister@burg-stargard.de
Sekretariat/Schulangelegenheiten	Frau Janett Segeth	039603	25310	j.segeth@stargarder-land.de
Sekretariat/Schulangelegenheiten	Frau Anne Miksch	039603	25318	a.miksch@stargarder-land.de
Fördermittel/Vergaben/Friedhofsverwaltung	Frau Monique Diekow	039603	25339	m.diekow@stargarder-land.de
Hauptamt				
Leiterin Hauptamt	Frau Marion Franke	039603	25311	m.franke@stargarder-land.de
Personal/EDV	Frau Sylvia Voß	039603	25312	s.voss@stargarder-land.de
Standesamt	Herr Christian Walter	039603	25313	c.walter@stargarder-land.de
Wohngeld/Standesamt/Vereine	Frau Anja Dielenberg	039603	25314	a.dielenberg@stargarder-land.de
Einwohnermeldeamt	Frau Margrit Vollendorf	039603	25315	m.vollendorf@stargarder-land.de
Einwohnermeldeamt/Kindertagesstätten	Frau Veronika Strohrmann	039603	25316	v.strohrmann@stargarder-land.de
Zentrale Verwaltung/Sitzungsdienst	Frau Carmen Jungerberg	039603	25317	c.jungerberg@stargarder-land.de
Finanzen				
Leiterin Finanzen	Frau Jana Linscheidt	039603	25321	j.linscheidt@stargarder-land.de
Kassenverwaltung	Frau Martina Matner	039603	25322	m.matner@stargarder-land.de
Vollstreckung	Frau Stefanie Srock	039603	25323	s.srock@stargarder-land.de
Steuern/Gewerbe	Frau Bianca Rothe	039603	25324	b.rothe@stargarder-land.de
Finanzen/Gebühren	Frau Katja Lau	039603	25326	k.lau@stargarder-land.de
Kasse	Frau Ute Retter	039603	25327	u.retter@stargarder-land.de
Liegenschaften	Frau Mandy Arnarson	039603	25328	m.arnarson@stargarder-land.de
Geschäftsbuchhaltung	Frau Margitta Jacobs	039603	25329	m.jacobs@stargarder-land.de
Bau- und Ordnungsamt (BOA)				
Leiter Bau- und Ordnungsamt	Herr Tilo Granzow	039603	25331	t.granzow@stargarder-land.de
Investitionen/Stadtsanierung/Abwasser	Herr Andy Marquardt	039603	25332	a.marquardt@stargarder-land.de
Bauordnung/Baurecht	Frau Doris Dallmann	039603	25333	d.dallmann@stargarder-land.de
Bauleitplanung/Investitionen	Frau Martina Dörbandt	039603	25335	m.doerbandt@stargarder-land.de
Ordnungsamt/Sicherheit/Brandschutz	Herr Christoph Ruchay	039603	25336	c.ruchay@stargarder-land.de
Allg. Bauamtsangelegenheiten/Fördermittel	Frau Jennifer Klink	039603	25337	j.klink@stargarder-land.de
Unterhaltung Straßen, Wege u. Plätze/Bauhof	Herr Thomas Schröder	039603	25338	t.schroeder@stargarder-land.de
Bereich Kultur und Tourismus				
Kultur und Tourismus/Burganlage	Frau Eileen Voß	039603	25351	e.voss@stargarder-land.de
Museum	Herr Frank Saß	039603	25353	museum@stargarder-land.de
Besucherinformation	Frau Bärbel Bartsch	039603	25355	ti@burg-stargard.de
Bibliothek/Marie-Hager-Haus	Frau Sophie Pietsch	039603	25358	s.pietsch@stargarder-land.de
Weitere städtische Einrichtungen				
Schulsachbearbeiterin Regionale Schule	Frau Katja Pingel	039603	20312	schule@RegS-Burg-Stargard.de
Schulsachbearbeiterin Grundschule	Frau Anne Spietz	039603	20300	willkommen@grundschule-kletterrose.de
Bürgermeister der Gemeinden				
Gemeinde Cölpin	Herr Joachim Jünger	0173	5438325	bgm.coelpin@stargarder-land.de
Gemeinde Groß Nemerow	Herr Wilfried Stegemann	0177	8224513	bgm.gross-nemerow@stargarder-land.de
Gemeinde Holldorf	Herr Mario Borchardt	0172	9045185	bgm.holldorf@stargarder-land.de
Gemeinde Lindetal	Frau Rosemarie Kroh	0172	3241853	bgm.lindetal@stargarder-land.de
Gemeinde Pragsdorf	Herr Ralf Opitz	0152	27743922	bgm.pragsdorf@stargarder-land.de

Öffnungszeiten Amt:

dienstags:	8:30 - 12:00 Uhr, 13:30 - 18:00 Uhr
donnerstags:	8:30 - 12:00 Uhr, 13:30 - 16:00 Uhr
freitags:	8:30 - 11:00 Uhr

Öffnungszeiten Bibliothek:

montags, mittwochs:	10:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 16:00 Uhr
dienstags, donnerstags:	13:00 - 17:30 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Seite

Rathausinformationen
- Wichtige Termine 3
- Stadt spendet 10.000 Euro für Opfer der Flutkatastrophe 4
- Stellenausschreibung für das Marie-Hager-Haus 5

Amtliche Bekanntmachungen
- Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung der 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Rowa West“ der Gemeinde Holldorf im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB 5

Wir gratulieren zum Geburtstag 5

Kultur und Veranstaltungen im Stargarder Land
- Veranstaltungskalender 6
- Sport- und Parkfest der Gemeinde Pragsdorf 7
- Sommerliches Festkonzert in Groß Nemerow 7
- Aus dem Tagebuch der Gerda Steenherd, Folge 18 7
- Neue Rosenpflanzung in Burg Stargard 8
- Kleine Geschichten auf Platt 9
- Oktoberfest in Cölpin 9
- Aus der Chronik: Die SMS Pommern 10
- Das alte Ding 10

Feuerwehrnachrichten
- 1. Kinder- und Jugendmarsch der Feuerwehren 10
- Nachwuchsgewinnung einmal anders 10

Neues aus Schulen, Kitas und bei Tagesmüttern
- Abschlussfest in der Johannes-Kita 11

Aktuelles aus den Vereinen
- Heimatchor Burg Stargard 11
- Burg Stargard Initiative 11
- Kulturverein Groß Nemerow e. V. 12

Sonstige Informationen
- Ersthilfe für Flutopfer in NRW und Rheinland-Pfalz 17

Wichtige Termine

Mo, 05.08.2021, 19:00 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Pragsdorf, Gemeindezentrum Pragsdorf, Pragsdorf Hauptstraße 17a
Die.,10.08.2021, 19:00 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Lindetal Alte Schule, OT Ballin, Alte Dorfstraße 13
Mo, 23.08.2021, 19:00 Uhr	Sitzung des Finanzausschusses der Stadtvertretung Burg Stargard, Tagungsort wird noch bekanntgegeben
Die, 24.08.2021, 19:00 Uhr	Sitzung des Ausschusses Wirtschaft, Kultur und Soziales der Stadtvertretung Burg Stargard, Tagungsort wird noch bekanntgegeben
Do, 26.08.2021, 18:00 Uhr	Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtvertretung Burg Stargard, Tagungsort wird noch bekanntgegeben

Änderungen vorbehalten!

Rathausinformationen

Aktuelles aus dem Stargarder Land

Liebe Burg Stargarderinnen und Burg Stargarder,
liebe Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinden im Stargarder Land,
nun liegen ja bereits einige schöne und teils auch sehr heiße Sommertage hinter uns und man erfreut sich, dass Vieles wieder möglich ist, was lange Zeit nicht ging.
Leider waren noch bis vor Kurzem vor allem kulturelle Veranstaltungen oder auch Dorffeste nur mit erheblichen Einschränkungen (Abstandhalten, Testpflicht etc.) zugelassen, was oftmals eben dazu führte, dass diese dann doch lieber nicht durchgeführt wurden. Zu streng die Auflagen, zu kurz die Zeit zur Vorbereitung für die Organisatoren. Meine Hoffnung ist aber, dass wir doch noch die ein oder andere Veranstaltung, vielleicht auch nur in abgespeckter Form, durchführen können.

An vielen anderen Stellen im Stargarder Land läuft es hingegen ganz normal, was man insbesondere an der ein oder anderen Baustelle gut erkennen kann. Die Sanierung der Mühlenstraße in Burg Stargard geht gut voran, wird aber noch eine ganze Weile andauern.

Ausbau der Mühlenstraße in Burg Stargard

Der Ausbau der Seestraße mit Gehweg in Klein Nemerow befindet sich mittlerweile schon in den Endzügen und wird aller Voraussicht nach bis Anfang/Mitte August 2021 fertiggestellt sein.

Seestraße in Klein Nemerow

Sollte auch die Ausschreibung für den Ausbau des Grünen Weges in Rowa erfolgreich verlaufen, dann könnte dort ebenfalls mit den Bauarbeiten noch in diesem Jahr begonnen werden.

Und wenn ich von „erfolgreichen Ausschreibungen“ schreibe, dann bedeutet dies leider, dass man mittlerweile froh sein muss, wenn man etwa für Bauleistungen überhaupt noch Angebote bekommt. Die Auftragsbücher gut gefüllt (was ja eigentlich eine

gute Nachricht ist), explodierende Materialpreise oder auch unterbrochene Lieferketten sorgen derzeit dafür, dass sich viele Baumaßnahmen verzögern, verteuern oder im schlechtesten Fall ganz zurückgestellt werden müssen. Den letzteren Fall hatten wir bis dato zum Glück noch nicht gehabt, wenn man aber die Entwicklungen der letzten Monate anschaut, dann ist es für die Zukunft nicht auszuschließen.

Die Sanierung der Duschräume des Sportlerheims zum Beispiel musste vier mal ausgeschrieben werden, bis es überhaupt Angebote gab, die nicht deutlich über den geplanten Kosten lagen. Mittlerweile laufen die Bauarbeiten zur Erneuerung der Wasch- und Duschbereiche und sollen, wenn es nicht mehr allzu viele „Überraschungen“ gibt (z. B. feuchte Wände), bis November 2021 abgeschlossen werden.

Ein anderes Beispiel sind die geplanten Erneuerungen der Spielplätze auf der Burg, an der Carl-Stolte-Straße in Burg Stargard, in Krickow, in Holldorf sowie in Marienhof. Hier verzögern sich einzelne Maßnahmen, weil es zu verlängerten Lieferzeiten bei den Spielgeräten kommt. Ich bin jedoch optimistisch, dass wir die Erneuerung der Spiel- und Verweilplätze bis Ende des Jahres abschließen können.

Burgspielplatz

In kleinen Schritten zwar, aber immerhin gut sichtbar, geht es auf dem Friedhof in Burg Stargard voran. Jüngstes Beispiel ist die Umgestaltung des anonymen Urnengrabfeldes, wo zunächst die Zuwegung und zuletzt auch der Bereich für die Bepflanzungen und Blumenvasen durch die Firma Garten- und Landschaftsbau Peter Uthmann erneuert wurden.

Besonders großen Zuspruch bekommt dabei auch die Entscheidung, eine Namensnennung auf den bereits aufgestellten Stelen zu ermöglichen. Nach und nach wollen wir so unseren Friedhof weiter verschönern und planen jetzt auch schon die Anlage eines weiteren gepflegten Urnengrabfeldes.

Anonymes Urnengrabfeld auf dem Friedhof Burg Stargard

Besonders erfreulich für mich ist es, dass man auch für die kleinen Verbesserungen viel Zuspruch erhält, denn obwohl es nicht so ins Auge fällt, wie etwa Sanierungen von Straßen, so hat die Pflege und Verschönerung unseres Friedhofs für mich und sicherlich auch für viele Angehörige von Verstorbenen eine große Bedeutung.

Und weil wir gerade bei der Verschönerung unserer Stadt sind, so möchte ich abschließend noch ein großes Lob an die Damen und Herren der „Rosenjury“ loswerden. Es ist nicht nur schön zu sehen, dass die vielen neu gepflanzten Rosen im Stadtgebiet gut angewachsen sind und von den Hauseigentümern oder Mietern liebevoll gepflegt werden, sondern es ist auch besonders schön, dass immer wieder neue Standorte hinzukommen, wie z. B. im Weinbergsweg. Daher auch noch einmal auf diesem Wege ein großes Dankeschön an Frau Düsing, Frau Wolter, Frau Bartsch, Herrn Simon und Herrn Arndt sowie Herrn Knoop für das Transportieren der Rosen mit Pferdewagen.

Sollten Sie Fragen oder auch Hinweise zu den laufenden Maßnahmen haben, unter Umständen auch einmal sachliche Kritik äußern wollen, dann können Sie mich natürlich gern telefonisch unter 039603 25310 oder einfach per E-Mail (buergermeister@burg-stargard.de) ansprechen. Gern kümmere ich mich um Ihr Anliegen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen noch ein paar schöne Sommertage und verbleibe

herzlichst

Ihr Tilo Lorenz
Bürgermeister der Stadt Burg Stargard

Stadt spendet 10.000 Euro für Opfer der Flutkatastrophe

Nach Abstimmung zwischen dem Bürgermeister sowie den Vorsitzenden aller Fraktionen der Stadtvertretung wird die Stadt Burg Stargard 10.000 Euro an die Opfer der Flutkatastrophe im Westen und Süden Deutschlands spenden.
„Unter diesen Umständen ist es uns wichtig, sich mit den betroffenen Menschen solidarisch zu zeigen“ so Bürgermeister Tilo Lorenz. „Eine Katastrophe solchen Ausmaßes gab es seit langem nicht mehr in der Bundesrepublik Deutschland. Die finanziellen Auswirkungen und wirtschaftlichen Schäden werden die betroffenen Gemeinden und insbesondere die Menschen vor Ort noch viele Jahre beschäftigen. Auch für unsere Kommunen kann man derartige Katastrophen nicht vollständig ausschließen und in einer solchen Situation wären auch wir froh, wenn von anderen Menschen oder auch anderen Kommunen Hilfe käme.“Geplant ist, das Geld einer besonders betroffenen Kommune zukommen zu lassen und somit den Wiederaufbau ein wenig zu unterstützen.

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen für das Amt Stargarder Land, die Stadt Burg Stargard und die Gemeinden Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal und Pragsdorf sowie den Abwasserbeseitigungszweckverband Tollensesee und den Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, **www.wittich.de**

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Burg Stargard,
Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, Internet: www.burg-stargard.de,
E-Mail: a.miksch@stargarder-land.de, Telefon: 039603/253 18

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 5.000 Exemplare, Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Stellenausschreibung für das Marie-Hager-Haus

Die Stadt Burg Stargard sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Mitarbeiter (m/w/d)

im Kultur- und Tourismusbereich.

Folgende Aufgaben erwarten Sie:
Bibliothek
- Ausleihe von Medien
- Kassierung von Benutzergebühren
- Benutzerberatung- und information

Touristinformation
- Informations- und Auskunftstätigkeit im Rahmen des Besucherverkehrs
- Bereitstellung von Informationsmaterial und Prospekten

Verwaltungstätigkeit
- Postbearbeitung
- Führung der Handkasse
- Buchreparaturen

Bewirtschaftung
- Ausstattung, Bewirtschaftung und Unterhaltung des Marie-Hager-Hauses

Vorzugsweise haben Sie Kenntnisse auf dem Gebiet der Literatur und keine Scheu vor dem Umgang mit dem Computer.
Das Arbeitsverhältnis unterliegt den Bestimmungen des TVöD.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, gerne auch per E-Mail, **bis zum 15.08.2021** an die Stadtverwaltung Burg Stargard, Personalabteilung, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard (s.voss@stargarder-land.de).

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung der 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Rowa West„ der Gemeinde Holldorf im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Holldorf hat in der Sitzung vom 25.05.2021 den Entwurf der 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Rowa West“ der Gemeinde Holldorf bestehend aus der Planzeichnung, der Begründung sowie dem Artenschutzrechtlichen Fachbeitrag gemäß § 2 Abs. 2, § 3 Abs. 2 sowie § 4 Abs. 1 und 2 BauGB zur Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie zur Abstimmung mit den Nachbargemeinden bestimmt.
Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit mittels öffentlicher Auslegung.
Der Entwurf der 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Rowa West“ der Gemeinde Holldorf bestehend aus der Planzeichnung, der Begründung sowie dem Artenschutzrechtlichen Fachbeitrag liegen in der Zeit

vom 05. Juli bis einschließlich 06. August 2021

im Rathaus der Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30 in 17094 Burg Stargard zu folgenden Zeiten

Montag	8:30 - 12:00 Uhr
Dienstag	8:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr.
Mittwoch	8:30 - 12:00 Uhr
Donnerstag	8:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	8:30 - 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme öffentlich aus.
Im beschleunigten Verfahren gelten gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB.
Es wird darauf hingewiesen, dass von der Durchführung einer Umweltprüfung abgesehen wird (§ 13 Abs. 3 BauGB).
Während dieser Auslegungsfrist wird die Gelegenheit zur Stellungnahme zum Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift gegeben.
Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit in ihm Einwendungen geltend gemacht wurden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.
Gleichzeitig kann der Entwurf der Textsatzung über folgenden Link eingesehen werder
https://www.burg-starga ıslegungsunterlagen

Holldorf, den 10.06.2021

M. Borchardt
Bürgermeister

Wir gratulieren zum Geburtstag

Stadt Burg Stargard

Frau Edith Krüger	am 01.08.	zum 95.
Frau Brunhild Schust	am 01.08.	zum 75.
Frau Karin Finck	am 03.08.	zum 85.
Frau Lisa Drews	am 05.08.	zum 70.
Frau Elfriede Rohde	am 06.08.	zum 90.
Frau Helga Walther	am 07.08.	zum 70.
Frau Hannelore Schmidt	am 14.08.	zum 70.
Herrn Hans-Joachim Stäge	am 16.08.	zum 80.
Frau Barbara Fodi	am 17.08.	zum 70.
Frau Ingrid Schwalb	am 22.08.	zum 75.
Frau Heidi Leu	am 22.08.	zum 70.
Frau Ingrid Schultz	am 23.08.	zum 80.
Frau Vera Marzak	am 24.08.	zum 90.
Frau Hannelore Begerow	am 24.08.	zum 70.

Gemeinde Cölpin

Herrn Rüdiger Degner	am 31.07.	zum 70.
Frau Waltraut Peter	am 01.08.	zum 80.
Herrn Klaus Neumann	am 18.08.	zum 70.

Gemeinde Groß Nemerow

Frau Christel Killmann	am 09.08.	zum 80.
Herrn Lutz Rehberg	am 23.08.	zum 75.

Gemeinde Holldorf

Frau Karla Zietlow	am 14.08.	zum 80.
Herrn Harry Mann	am 15.08.	zum 70.
Herrn Ullrich Kühn	am 20.08.	zum 70.

Kultur und Veranstaltungen im Stargarder Land

Veranstaltungskalender

Veranstaltung	Ort/Treffpunkt	Zeitpunkt		Kosten	Information/Veranstalter
Sommerliches Festkonzert „Duo Vimaris“- Musik Georg Philipp Telemanns	Evang. Dorfkirche Groß Nemerow	Sa., 31.07.21	19:30 Uhr		
Dorffest in Rowa	Rowa, Feuerwehrplatz	Sa., 31.07.21	ab 18:00 Uhr		Veranstalter: Kulturverein Rowa e. V.
Öffentliche Burgführung Höhenburg Stargard	Parkplatz vor der Burganlage	Sa., 31.07.21 So., 01.08.21	jeweils 14:30 Uhr	5 Euro, Kinder bis 6 Jahre frei	Veranstalter: Stadt Burg Stargard, Kontakt: 039600 325355
Tom Piano spielt und singt	Café im Wurz- und Krautgarten (Burgcafé), Höhenburg Stargard	So., 01.08.21	15:00 - 17:00 Uhr		Veranstalter: Burg Stargard Initiative, www.burg-stargard-initiative.org/www.Kunst-Kultur-Leben.de. Tel.: 0172 8753306
Vernissage mit Kaffee & Kuchen Ausstellung der Bilder von Fadia Saad und Ermias Weldemichael	St. Johanneskirche Burg Stargard	Mo., 02.08.21	15:00 Uhr	Eintritt frei	Veranstalter: Burg Stargard Initiative,Anmeldung: 0172 8753306
Sport- und Parkfest der Gemeinde Pragsdorf	Park, Pragsdorf	Sa., 07.08.21	ab 09:00 Uhr		
Öffentliche Burgführung Höhenburg Stargard	Parkplatz vor der Burganlage	Sa., 07.08.21 So., 08.08.21	jeweils 14:30 Uhr	5 Euro, Kinder bis 6 Jahre frei	Veranstalter: Stadt Burg Stargard, Kontakt: 039603 325355
Afrikanische Trommelmusik von Amri Habimana	Sabeler Weg 3, Burg Stargard	Sa., 07.08.21 So., 08.08.21	jeweils 15:00 - 17:00 Uhr	Eintritt frei	Veranstalter: Burg Stargard Initiative, www.burg-stargard-initiative.org/www.Kunst-Kultur-Leben.de. Tel.: 0172 8753306
Sommernacht der Gärten - Gartengenuss mit Weltmusik von der Band Phönix	Sabeler Weg 3, Burg Stargard	Sa., 14.08.21	18:00 - 21:00 Uhr	Eintritt frei	Veranstalter: Burg Stargard Initiative, www.burg-stargard-initiative.org/www.Kunst-Kultur-Leben.de. Tel.: 0172 8753306
Stargarder Burgfest	Höhenburg Stargard	Sa., 14.08.21 So., 15.08.21	jeweils 11:00 Uhr	Tageskarte: 9 Euro, 4 Euro (Kinder), 24 (Familien) Wochenendkarte: 17 Euro, 33 Euro (Familien) Kinder unter 1,20 m frei	Veranstalter: Stargarder Burgverein e. V., Stadt Burg Stargard, Karten ab sofort auf der Burg erhältlich, Kontakt: 039603 325355
Sommerfest	Klüschenberg Burg Stargard	Sa., 21.08.21	11:00 Uhr	Eintritt frei	Veranstalter: Stadt Burg Stargard, Kontakt: 039603 325355
Öffentliche Burgführung Höhenburg Stargard	Parkplatz vor der Burganlage	Sa., 21.08.21 So., 22.08.21	jeweils 14:30 Uhr	5 Euro, Kinder bis 6 Jahre frei	Veranstalter: Stadt Burg Stargard, Kontakt: 039603 325355
20. Burgenlauf	Ankunft Höhenburg Stargard	So., 22.08.21	07:30 Uhr (Öffnung Meldebüro), 10:00 Uhr (Start in Penzlin)		Am Vorabend ist das Meldebüro auf der Burg Stargard von 17:00 - 19:00 Uhr geöffnet. Veranstalter Hochschulsportverein Neubrandenburg
WolfsGefährten - Experimentelles Handwerk, mittelalterliches Leben	Höhenburg Stargard	Sa., 28.08.21 So., 29.08.21	jeweils ab 10:00 Uhr	Eintritt frei	
Öffentliche Burgführung Höhenburg Stargard	Parkplatz vor der Burganlage	Sa., 28.08.21 So., 29.08.21	jeweils 14:30 Uhr	5 Euro, Kinder bis 6 Jahre frei	Veranstalter: Stadt Burg Stargard, Kontakt: 039603 325355
Konzert „Tenöre4you“	St. Johanneskirche Burg Stargard	Fr., 03.09.21	20:00 Uhr	VVK: 19,50 Euro AK: 21,00 Euro	Abendkasse und Einlass 30 min vor Konzertbeginn

Offenes Singen mit dem Heimatchor Burg Stargard e. V.	Garten „Altes Hospital“ Burg Stargard	Sa., 04.09.21	15:00 Uhr	Eintritt frei	Kaffee und Kuchen
Messe „Lebensart“	Höhenburg Stargard	Fr., 03.09.21, Sa., 04.09.21, So., 05.09.21	jeweils 11:00 - 18:00 Uhr	8 Euro	Veranstalter: Das Agentur-Haus GmbH
Offener Garten - Der etwas andere Stadtgarten	Sabeler Weg 3, Burg Stargard	Sa., 04.09.21, So., 05.09.21	jeweils 11:00 - 20:00 Uhr	Eintritt frei	Veranstalter: Burg Stargard Initiative, www.burg-stargard-initiative.org/www.Kunst-Kultur-Leben.de. Tel.: 0172 8753306

Ausstellungen	Ort	Zeitpunkt		Kosten	Information/Veranstalter
Ausstellung - Bilder von Fadia Saad (Syrien/Deutschland) und Ermias Weldemichael (Eritrea/Deutschland)	St. Johanneskirche Burg Stargard	Mo., 02.08.21 bis Fr. 13.08.21	jeweils 15:00 - 18:00 Uhr	Eintritt frei	Veranstalter: Burg Stargard Initiative, Anmeldung: 0172 8753306
Kazuri - Ausstellung afrikanischer Kunst, Antiquitäten und Alltagsgegenstände	Sabeler Weg 3, Burg Stargard	Sa., 07.08.21 So., 08.08.21	jeweils 10:00 - 18:00 Uhr (Eintritt immer zur vollen Stunde)	Eintritt frei	Veranstalter: Burg Stargard Initiative mit Führungen

Änderungen vorbehalten!

Die geltenden Corona-Hygiene-Regeln werden von den Veranstaltern eingehalten. Alle Besucher werden gebeten dies ebenfalls zu tun.

Sport- und Parkfest der Gemeinde Pragsdorf

Nach reiflicher Überlegung hat sich die Gemeinde Pragsdorf entschieden, am 07.08.2021, ab 09:00 Uhr wieder das traditionelle Sportfest durchzuführen. Dabei wird jeweils ein Fußball- sowie Volleyballturnier durchgeführt. Die Anmeldung für die Turniere ist unter **danielo.mohwinkel@gmail.com** möglich.
Zudem werden auch viele weitere sportliche Aktivitäten sowohl für Kinder als auch für Erwachsene angeboten. So gibt es unter anderem die Möglichkeit zum Luftgewehr- und Bogenschießen, Stand-Up-Paddling, Kinderspiele wie Sackhüpfen sowie eine Hüpfburg.
Ferner ist sichergestellt, dass alle Besucherinnen und Besucher mit Bratwurst und Kuchen, Getränken jeglicher Art sowie weiteren Köstlichkeiten versorgt werden.
Ab 20:00 Uhr sorgen DJ Flower und DJ Power für Musik und gute Laune.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Danielo Mohwinkel

Sommerliches Festkonzert Telemann in der evang. Dorfkirche Groß Nemerow

Zu seinen Lebzeiten war er berühmter als Johann Sebastian Bach und doch zugleich mit ihm eng befreundet:
Der erfolgreiche, elegante Georg Philipp Telemann (1681 - 1767). Seine Musik war so beliebt, dass er damit wohlhabend und einflussreich werden konnte. Das versteht man sofort, erlebt man seine lebendigen Kantaten, Ouvertüren, edlen Sonaten, farbigen Arien, Opernintermezzi und lebendigen Fantasien, vor allem aber seine grazilen Menuette.
So lädt das DUO VIMARIS (Mirjam und Wieland Meinhold aus Weimar) zu einer Stunde bei Telemanns Musik im festlichen Konzert am Samstag, dem 31. Juli 2021, um 19:30 Uhr in die Evangelischen Dorfkirche zu Groß Nemerow ein. Die beiden Musiker (sie als Mitglied des Opernensembles am Dt. Nationaltheater Weimar, er als Universitätsorganist) sind mit ihrer Barockmusik bereits in allen Teilen Deutschlands sowie im europäischen Ausland aufgetreten. Zu hören sind im Konzert neben den Blockflöten (in Sopran- und Altlage) auch die Solo-Sopranstimme, begleitet von den Tasten der historischen Grüneberg-Orgel. Am Ausgang bittet man um eine von Herzen kommende großzügige Spende.

Mirjam & Wieland Meinhold

Aus dem Tagebuch der Gerda Steenherd, Folge 18

Den 18. September 51: Ich sitze im Büro (Berufsschule), wo ich nun aller Voraussicht nach 8 Stunden des Tages zubringen werde. Am Freitag fragte mein Chef, Herr Kintzler, mich, ob ich bereit wäre, ganztägig zu arbeiten, man hätte „oben“ die Absicht, mich mit 8/8 einzusetzen mit Gehaltsstufe 8. (200 M.- monatlich) Diese Änderung ist darum getroffen, weil ein Teil vom Arbeitsamt, wie z. B. die Berufslenkung, von nun ab der Berufsschule

übertragen wird. Mir kam das Angebot ziemlich überraschend, doch habe ich es angenommen; am Sonntag kam dann auch schon der offizielle Bescheid aus Neubrandenburg, daß ich ab 17. September mit 8/8 eingestellt wäre. Überarbeiten werde ich mich hier höchstwahrscheinlich nicht, gestern habe ich mir den Schrank neu eingeräumt und es gab sonst noch allerlei; heute habe ich ein paar Stunden Noten abgeschrieben für meinen Kirchenchor, um die Zeit auszufüllen. Ein großes Manko ist es, daß wir keine eigene Schreibmaschine haben und ich jedesmal, wenn etwas zu tippen ist, erst auf Suche nach einer Maschine gehen muß. (Die Berufsschule liegt ja im Parterre der Bürgermeisterei).
Mit dem Mittagessen machen wir es so, daß meine Schwägerin Hertha, die im 2. Stock der Bürgermeisterei wohnt, mit für uns drei kocht, wir finden uns um 13:00 Uhr bei ihr ein. Ich liefere ihr Kartoffeln dafür und natürlich auch Geld. Es ist jetzt weniger Gehetze für mich, als vorher bei der Halbtagesstellung.
Übrigens „Kirchenchor“ - da passierte am letzten Freitag etwas Drolliges. Wir singen gern zwischendurch Kanons, so stimmte irgendjemand den bekannten Kanon: „O wie wohl ist mir am Abend“ an. Frau Wöllert, die immer sehr trocken und witzig sein kann, war wohl herausgekommen und lies plötzlich den Mittelteil „wenn zur Ruh die Glocken läuten“ aus, sie sang also begeistert: „O wie wohl ist mir am Birnbaum.“ Die ganze Gesellschaft fang natürlich zu lachen an.
Sonntag, den 30. September 51:
Es ist so gekommen, wie ich es mir gedacht habe: jetzt, wo ich wieder im Dienst, noch dazu 8/8, d. h., 8 Stunden, beschäftigt bin, komme ich einfach nicht mehr zum Schreiben. Es gibt sehr viel zu tun, oft länger als 8 Std.; mir sollte das jedoch nicht zu viel sein, wenn nicht ¾ der Arbeit sinnlos wäre, völlig wertlos. Gestern auf der Konferenz, die von 09:00 - 03:00 Uhr dauerte, war der Berufsschulinspizient Fritz Sievert mit anwesend, da Kintzler momentan krank ist. Zuweilen hatte ich den Eindruck, als ob direkt System darin liegt, die Lehrer allmählich irrsinnig zu machen. Für mich als Sekretärin war es auch ein dolles Gehetze, denn eine Sekretärin ist stets Prellbock. Es sollte der Jahresarbeitsplan und der Quartalsplan erstellt werden, zu jedem Punkt eine lange Präambel, je mehr sie mit Phrasen gespickt war, mit Worten wie „Kultur, Qualifizierung“ etc. um sich warf, je mehr die Sätze ineinander verschachtelt waren und dadurch immer unverständlicher waren, desto größere Anerkennung fand sie vor den Augen Fritz Sieverts, der ein Hohlkopf ist, aber ja auch schließlich von oben (Schwerin) getreten wird. (-) So schrieben wir denn mit zusammengebissenen Zähnen solche Wendungen wie: „… der große Stalin“; „… die Sowjet-Pädagogik, die uns in jeder Beziehung ein großes Vorbild ist …“ usw. und so ging es allen, am wenigsten vielleicht noch Rojahn und Frau Bergmann, die aber auch wahrscheinlich zu klug sind, ihre wahren Gedanken zu verraten.
Mein Pächter Herr Grund ist seit einigen Tagen wieder frei; nachdem er 16 Wochen ohne Grund gesessen hat und man feststellen mußte, daß er doch nicht so schnell kaputt zu kriegen ist, wie man gedacht hatte, denn er hat Aufträge über Aufträge. Neuerdings hat man Schlachter Middelstaedt wieder geholt, der sich geweigert hatte, Konsum-Schlächterei zu werden. Wie viele „freie“ Existenzen sind in der D. D. R. schon vernichtet worden, indem man die Besitzer einfach eine Zeitlang eingesperrt hat.
Von meinem Bekannten Walter Becker habe ich übrigens eine traurige Nachricht. Seine Papiere hat er nach 7 Monaten unvollständig, verschmutzt und zerrissen wieder bekommen „keine Planstellen frei“. Bei dem katastrophalen Lehrermangel!! Nun ist kürzlich die Grenzpolizei bei ihm gewesen. Er hat eine Zeitlang von dem Gefälle zwischen Ost und West gelebt, indem er sich Kaffee aus der Rösterei seines Bruders in Berlin-W. besorgte. Vorige Woche schrieb er nun, wenn er nicht schriebe, so läge das nicht an ihm, denn er könne nicht schreiben, d. h., er habe keine Möglichkeit. Gestern bekam ich die Nachricht - ganz kurz auf einer Karte - er müsse längere Zeit fort, am besten schriebe ich nicht eher wieder, bevor er habe nichts von sich hören lassen. Nähere Einzelheiten kann er nicht schreiben, da er festgestellt hat, daß man seine Post öffnet und kontrolliert.

Blick in die Bahnhofsstraße 1941

Den 22. Oktober 51: Walter Becker und ich haben uns getrennt. Das ging nicht von mir aus, denn ich hätte ihn um seiner Misere willen niemals im Stich gelassen, aber er selbst sieht seine Lage als hoffnungslos an und hat allen Mut verloren, daß er nicht glaubt verantworten zu können, noch einen anderen Menschen an sich zu binden, er ist auch völlig stumpf und apathisch geworden. Ich hatte den Gedanken an eine Heirat mit ihm längst aufgegeben, doch hätten wir ja gute Freunde bleiben können. Ihm ist das jedoch unmöglich. Nun, vielleicht ist es so am besten. Mich bedrückt die Trennung mehr seinet- als meinetwegen, denn er sitzt nun völlig verlassen dar. Verstehen kann ich ihn durchaus: sein Stolz und sein Verantwortungsbewusstsein machten diesen Schritt notwendig, er ertrug es nicht mehr, wie ein Bettler dazustehen und dabei zu wissen, daß er doch wahrscheinlich niemals irgendwelche Erwartungen meinerseits würde erfüllen können.
Mir ist wehmütig zumute, aber im Übrigen trifft mich dies weniger, als ich erwartet hatte. Ich habe eben doch bei Walter Becker niemals dieses Zugehörigkeitsgefühl gehabt, wie bei meinem Mann. Das werde ich wohl nie wieder erleben.
Meine Tätigkeit als Sekretärin an der Berufsschule macht mir jetzt als Ganz-Tages-Stellung mehr Freude als vorher halbtags. Herr Kintzler ist seit Wochen krank, der stellvertrende Schulleiter, Herr Hentschkl, dem wir alle mit einiger Skepsis entgegengesehen hatten, stellt sich zu mir persönlich sehr nett, sodaß ich nur wünschen kann, daß das Verhältnis so, wie es ist, bleibt. Ich arbeite lieber unter ihm, als unter Kintzler.

Fortsetzung folgt

Frank Saß

Neue Rosenpflanzung in Burg Stargard

Burg Stargard, die Stadt der Rosen, ist wieder um ein paar Rosen schöner.
Durch eine großzügige Spende der Wohnungsgesellschaft GmbH Burg Stargard konnte die Rosenjury vor den Häusern im Weinbergsweg 13, 15, und 15 a Hochstammrosen und Strauchrosen pflanzen.
Bevor jedoch gepflanzt werden konnte, mussten Leitungspläne eingeholt sowie Rosengerüste und Pflanzringe in Auftrag gegeben werden.
Mit viel Aufregung und Spaß wurden die Rosenstöcke und die Säcke mit Blumenerde am Vortag der Pflanzung vom Blumenladen Strege mit Hilfe von Karl-Heinz Arndt und mit Pferd und Wagen von Herrn Knoop abgeholt.
Am 17.06.21 wurden dann 8 Hochstammrosen und 2 Strauchrosen gepflanzt.
Besonders freuen wir uns, dass sich Mieter der Wohngebäude bereit erklärt haben, die Pflege der Rosen zu übernehmen.

Wir hoffen, dass die Rosen anwachsen werden und wir somit einen Beitrag zur Verschönerung unserer Stadt leisten konnten. Wir bedanken uns bei allen, die uns dabei unterstützt haben.

Inge Düsing

Kleine Geschichten auf Platt

De Kannibalen von Ollstrelitz

Dat glööben ji nich, un doch is`t wohr: Dat hett in Ollstrelitz wiß un wohrhaftig Minschenfräters gäben! Dat is noch gor nich mal so lang` her. Dat wier to dee Tiet, as Hanning Hartwig noch Inspunner wier. Dee mücht giern eenen Lütten drinken un noch leewer eenen goden Happen äten.

Nu wier dat mal, dat sick in denn` Zinowschen Busch eener uphungen hadd. Dat is eener wäst, dee hett woll sienen Klok nich hatt. He hadd eenen Breef in de Tasch, wat dor instünd, wier luuter fusig Kram. Dat Gericht makt sick denn ok hen nah de Städ`, un wat de Dokter wier, dee löt denn` Doden nah dat Krankenhuus bringen - Hanning Hartwig müßt dat besorgen. De Dokter makt de Liek denn` Kopp up. He künn oewer nich klok dorut warden. Nu nehm he denn` Brägen ruut. Dee süll nah Rostock schickt warden. De Professers süllen em dor unnersöken - Hanning Hartwig müßt denn` Brägen richtig in Popier inpacken un süll em afschicken. He steckt dat Paket in de Schlippentasch un geht jo nu nah Huus. Dat wier Ätenstiet, un he wull sick ierst `n bäten vernüchtern. As he to Huus kümmt, luert all Schnuutenschraper Schröder up em. Dee wull em denn` Boort afnähmen. Hanning treckt sienen Rock ut un hängt em up de Däl. Schröder makt sick an sien Geschäft un vertellt dorbie allerhand Nieges. He wier dorin goot beschlagen, un denn duerte dat Balbieren ümmer `n bäten lang`. He vertellt Hanning ok, dat sick bie`n Bierschulten een Handwarksburß dunsapen hadd`, dee leg` dor nu in`n Stall mang de Spön. Dat wier nu wat för Hanning Hartwig. Dor müßt de doch gliek hen un em inspunnen. He wischt sick in de Iel denn` Schuum af un fohrt in sienen blaagen Rock. Nu noch fix dat Käs`metz üm, un denn los. Dat Käs`metz hadd` he man ruhig to Huus laten künnt. Dat güng jo gor nich ut de Scheed`. Oewer as Amtsperson müßt dat doch so utsehn, as wenn he scharp Geschirr ümtobummeln hadd. Na, Hanning towt los, hen nah `n Bierschulten. De Balbutsch packt siene Saken tosamen un will gahn. Dor kriggt he mit eens so`ne fiene Rük. Dat kem ut de Koek. He schnüffelt un schnüffelt: Wat künn dat woll sien? Dor kümmt ok all Hanning sien Fruu nah de Stuw` rin un dröggt dat Äten up. Dat rükt ok gor to schön. Denn` Balbutsch gahn bald de Ogen oewer. De Fruu süht dat un lad`t em in, un he hett sick sick nich lang` nödigen laten. Wat haugt de Schnuutenschraper in dat Gericht in! De Fruu müßt em man de Schöttel ut de Kihr stellen, süß wier för Hanning nicks oewrigbläben. Jetzt kem ok Hanning von`n Bierschulten torügg. „Dem hab ich das besorgt, gleich verhaftet“, säd he, denn as Amtsperson räd`te he ümmer hochdüütsch. In Würklichkeit wier de Handwarksburß oewer hinnen ut denn` Durweg witscht, un wat he verhaft`t hadd, dat wieren een poor von`n Bierschulten sien groten tweestöckigen Kümmel wäst. Hanning sett`t sick nu an denn` Disch ranner un verputzt denn` ganzen Rest von dat schöne Äten. „Mudder“, seggt he „wo hest du bloß denn` herrlichen Brägen her? So wat Schönes heff ick lang` nich hatt!“ „Nu fäng du ok noch an, de Lüüd` to`n Griesen to hollen“, seggt de Fruu, „dat möößt du ja bäter weeten, du hest em doch mitbröcht!“ Nu güng Hanning een Lücht up. He ruut nah de Däl, un richtig: Dat Paket wier weg. „Wo is dat Paket ut mienen Schlippenrock?“ bröllt he sien Fruu an. „Na, nu verstell di man nich!“ seggt de Fruu. „Ierst bringst du denn` schönen Brägen an, un nu makst du Larm. Du hest em woll alleen upfräten wullt. Ick ward di oewer süß wat, du Leckermuul!“„Horre, wo is dat moeglich! Nu hebben wi denn` Doden sienen Brägen upfräten!“ röppt Hanning un kloppt denn` Schnuutenschraper up denn` Puckel - Dat wier oewer nich nödig wäst. De Balbutsch gew denn` Sülwstmörderbrägen ok so wedder her - Ob he nu doch noch nah Rostock schickt worden is, dat is nich ruutkamen. De Professers hadden dat woll doch nich mihr utklüüstern künnt, ob klok orrer unklok. Hanning Hartwig un de Schnuutenschraper hebben in ehren Läben keenen Brägen mihr äten - un Eier ok nich; denn as dat heet hebben Hanning sien Höhner denn` Brägen upfräten, weckern de Balbutsch wedder hergäben hett. Hanning un de Balbutsch wieren vier Wochen dick un dun - solang`, bet se denn` Geschmack von denn` Brägen

los wieren. Dat is ehr ok mit de Tiet gelungen. Oewer denn` annern Geschmack, denn` se dorför krägen hebben, denn` hebben de Minschenfräters ehr Läwlang` behollen!

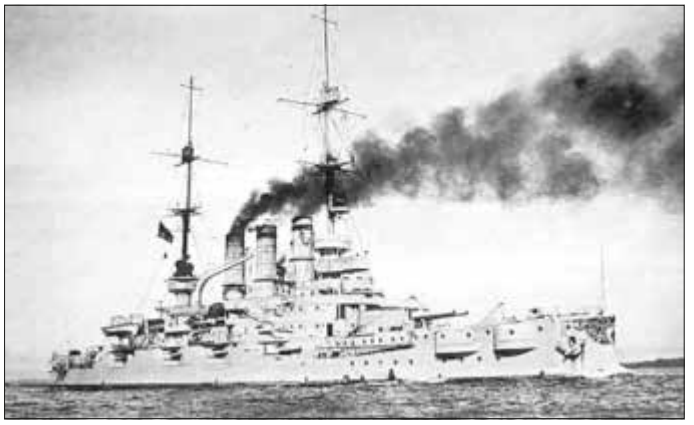
Uwe Schmidt, Niegenbramborg

* Quellennachweis: Erzählungen und Aufzeichnungen des Antiquitätenhändlers Pfitzner in Altstrelitz, 1939

Aus der Chronik: Die SMS Pommern

In der Stargarder Chronik geblättert und und da kommt doch ein rund 150 Jahre altes Foto zu Tage. Ein Schlachtschiff - was hat dieses Monstrum denn mit Burg Stargard zu tun? Das war spannend. Bald wurde klar, dass es sich um „Seiner Majestät Schiff“ (SMS) die „Pommern“ handelt. Die Aufnahme entstand sicher noch vor dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges, denn im Krieg wurden die bronzenen Bugverzierungen bei den Schiffen abgenommen. Ja und nun. Die Pommern hat in jenem Krieg nur an einem wirklich großen Gefecht teilgenommen - das war die Schlacht am Skagerrak in der Nordsee am 31. Mai und 01. Juni 1916.
Der Matrose Ewald Wilhelm Albert Herwig war Lagerarbeiter und wohnte mit seiner Familie in Stargard. Geboren war er in Gnewkow bei Demmin. Ob er freiwillig zur Kaiserlichen Kriegsmarine ging? Ich weiß es nicht. Die Schlacht am Skagerrak endete für die Pommern in einer Katastrophe. In den frühen Morgenstunden des 01. Juni gegen 02:00 Uhr, wurde das Schlachtschiff vom Torpedo eines britischen Zerstörers mitten in die Munitionskammer getroffen. Durch die gewaltige Explosion brach das Schiff in der Mitte auseinander und versank in kürzester Zeit. Der Matrose Albert Herwig aus Stargard war eines der 839 Besatzungsmitglieder, die mit ihrem Schiff vor 105 Jahren auf den Grund der Nordsee sanken. Was blieb war nur die Bugzier der SMS Pommern. Sie ist noch heute im Marineehrenmal in Kiel/Laboe ausgestellt.

C. Beuthin
Ortschronistin



Die SMS Pommern

Das alte Ding

Im Bestand des Burg Stargarder Museums werden viele fast vergessene Objekte bewahrt. An dieser Stelle sollen einige davon wieder in Erinnerung gebracht werden.

„Wer den Pfennig nicht ehrt - ist den Groschen nicht wert“

Wer kennt den alten Spruch der Eltern und Großeltern nicht? Sind es heute Cent und Euro, so waren es zu Zeiten der Herzöge Schilling und Taler. „Hest Du sowat all in Dien Museum?“ - fragte mich vor Jahren der Stargarder Heinz Hohm und kramte eine alte verkrustete Münze hervor - hauchdünnes Silber. Als ich seine Frage verneinte sagte er prompt - „nu hest een“. Er hatte sie beim Spargelstechen im Garten gefunden. Zeit und Fingerspitzengefühl brachten eine Silbermünze von 1764 zum Vorschein. Keine hervorragende Prägung aber ganz gut erhalten.
Die Vorderseite zeigt die Initiale AF mit einer Herzogskrone darüber und die Umschrift V. G. G. H. Z. M. 1764. Da seit 1752 „Dörchläuchting“ in Mecklenburg-Strelitz regierte, liest sich das so: **A**dolf **F**riedrich IV. - **V**on **G**ottes **G**naden **H**erzog **Z**u **M**ecklenburg - **1764**. Die Rückseite zeigt eine **48** und darunter **EINEN REICHS THALER** sowie ganz unten das Kürzel **IHL.** Damit war nun alles klar. So wie der Euro heute 100 Cent wert ist - war der Taler damals 48 Schillinge wert. Wir haben es also mit dem 48. Teil eines Talers zu tun - ein Schilling - 2,23 g leicht und 18 mm im Durchmesser - der wiederum einen Wert von ca. 12 Pfennigen besaß. Gut, dass wir seit fast 150 Jahren das Dezimalsystem haben. Und das Kürzel? - Herzog Adolf Friedrich III. hatte die Münzprägestätte bereits 1748 von der Burg Stargard (Alte Münze) in seine Residenzstadt Neustrelitz verlegen lassen. Damit ist der Ort der Prägung geklärt und damit auch das Rätsel der drei Buchstaben **IHL**. Es ist das Signum des Neustrelitzer Münzmeisters. Da in damaliger Zeit der Buchstabe J wie ein großes I geschrieben wurde - war es **J**ohann **H**einrich **L**öwe (1763 - 1786), der Sohn des Hamburger Münzmeisters.

Frank Saß
Museum Burg Stargard

Feuerwehrnachrichten

1. Kinder- und Jugendmarsch der Feuerwehren im Stargarder Land

Die Freiwillige Feuerwehr Burg Stargard hat die Feuerwehren des Amtsbereiches zur Teilnahme am 1. Kinder- und Jugendmarsch am 21. August 2021 aufgerufen. Als Gäste sind die Jugendfeuerwehren aus Neubrandenburg eingeladen. Die Strecke umfasst ca. 5,6 km mit 6 Stationen verteilt über das Stadtgebiet von Burg Stargard. Inhaltliche Schwerpunkte sind Feuerwehrtechnik, Wasserspiele sowie 1. Hilfe. Zuschauer an den einzelnen Stationen sind gern willkommen. Der Kinder- und Jugendmarsch findet in der Zeit von 09:00 bis ca. 11:30 Uhr statt.

Herbert Utikal
Pressewart

Nachwuchsgewinnung einmal anders

Die Abschlussklasse einer Grundschule aus der Region verbrachte ihren letzten Schultag bei hochsommerlichem Wetter am Badestrand von Klein Nemerow. Die Klasse wünschte sich als Programmpunkt eine Feuerwehr zum Strand. Dazu war die Freiwillige Feuerwehr Groß Nemerow - Rowa gern bereit. Auf der Badewiese angekommen, sorgten sie mit einem Wasserstrahl zunächst für eine Abkühlung.
Danach konnten die Schülerinnen und Schüler die Technik in Augenschein nehmen, auch mal ausprobieren und Fragen stellen. Die Kameradinnen und Kameraden antworteten und erläuterten ihre Aufgaben. Die Schülerinnen und Schüler hörten interessiert zu. Vielleicht haben wir das Interesse an der Arbeit in der Feuerwehr damit geweckt.

Herbert Utikal
Pressewart

Neues aus Schulen, Kitas und bei Tagesmüttern

Abschlussfest in der Johannes-Kita

Am 11. Juni 2021 fand das Abschlussfest für insgesamt 17 Schulanfänger mit Eltern und Geschwistern in der Johannes-Kita statt. Alle waren aufgeregt. Eröffnet wurde das Fest mit einem Programm, welches coronabedingt in zwei Gruppen stattfand. Stolz wurden Lieder und Gedichte vorgetragen. Im Anschluss daran bekamen die Kinder ihre Zuckertüten und ihre Portfolios. Danach wurde bei schönem Wetter auf dem Spielhof gegrillt. Alle haben gemeinsam angestoßen. Es war kein einfaches Jahr für Kinder, Eltern und Erzieher, aber es wurde gut gemeistert. Hier ein Dank an unsere Leiterin, die viele Ideen umgesetzt hat. So wurde es ein würdiger Abschluss für die Kinder. Wir wünschen ihnen viel Spaß in der Schule.

Die Erzieherinnen der Johanneskita

Aktuelles aus Vereinen

Heimatchor Burg Stargard: Sing mit mir eine Melodie ...

Seit dem 08.06.21 darf der Heimatchor Burg Stargard endlich wieder gemeinsam unter freiem Himmel proben. Im Garten am Alten Hospital wurden also Bänke für das Proben geschleppt - fürs Hobby macht man das. Zum Glück spielte das Wetter bislang meist mit. Wenn dies mal nicht so sein sollte, geht es zum Proben in die Johanneskirche.

Die Jahreshauptversammlung, am 17.06.2021 fand ebenfalls draußen statt, das Probenseminar, am 18.06.2021 allerdings in der Kirche, denn es war draußen zu warm. Eifrig wurde vormittags bis 13:00 Uhr mit fast allen Sängerinnen und Sängern geprobt. Frau Bauermeister von der Stadt, die in den verdienten Ruhestand ging, bekam von allen Mitgliedern eine kleine Keramikschale geschenkt - als Dankeschön für die jahrelange gute Unterstützung. Der Chor hofft, dass auch mit ihrer Nachfolgerin Eileen Voß weiterhin gut zusammengearbeitet wird.

Foto: Gundula Offers

Das große Ziel für das Jahr 2021 ist die Teilnahme am Chortreffen im September in Demmin. Dank einer Spende der Sparkasse werden die Mitglieder mit dem Bus dorthin fahren. Vorher findet jedoch noch das „Offene Singen“ am 04.09.21 um 15 Uhr in Burg Stargard statt. Alle Veranstaltungen sind natürlich abhängig vom Infektionsgeschehen rund um Corona.

Ende des Sommers, die Schwalben fliegen davon, wird der Chor dann mit dem Proben der Weihnachtslieder beginnen. In diesem Jahr sollen diese endlich wieder in der Öffentlichkeit erklingen.
An dieser Stelle eine Aufforderung in eigener Sache: Neue Sängerinnen und Sänger suchen wir. Trauen Sie sich! Geprobt wird immer dienstags, 18:00 Uhr im Alten Hospital.

Gundula Offers
Heimatchor Burg Stargard e. V.

Burg Stargard Initiative: KulturTrip 21, kreuz und quer durch unsere Region

Liebe Burg Stargarder und Burg Stargarderinnen,

wir hoffen, dass es Ihnen gut geht. Eigentlich haben wir seit Langem viele große Pläne, wie Konzerte mit klassischer oder Jazz-Musik oder Kino- und Theateraufführungen auf der Burg, damit sich die Menschen erfreuen können und Burg Stargard sich einen Namen als überregionales Kulturzentrum machen kann, aber Corona bremst uns aus. Nachdem alle im Frühjahr geplanten Veranstaltungen wegen Corona ausgefallen sind, meldet sich die Burg Stargard Initiative heute nun zurück - mit einem kleineren, aber vielseitigen, sommerlichen Kunst- und Kulturprogramm. Sie sind alle herzlich **zu allen** Veranstaltungen eingeladen, und wir würden uns freuen, Sie dort zu sehen.
Ehrenamtliche Arbeit macht Spaß, aber kostet Zeit, Energie und natürlich auch Geld. Um weithin sichtbar zu werden, so dass viele Touristen den Weg hierher finden, und um knappe Ressourcen zu bündeln, ist es angeraten, dass sich Vereine zusammentun, um gemeinsam Veranstaltungen anzubieten. Das schlagen auch die Kulturpolitischen Leitlinien des Landes MV dringend vor. Das aktuelle Programm haben wir daher zusammen mit dem Verein Kunst, Kultur, Leben e.V. aus Neubrandenburg und mit dem Penzliner Kulturverein entwickelt, und natürlich sind Sie als Burg StargarderInnen überall herzlich willkommen.

Wir werden freundlicherweise unterstützt: Die St. Johanneskirche möchte uns die Kirche als Ausstellungsraum zur Verfügung

stellen, die Stadt die Wiese am Burg Café. Selbstverständlich danken wir allen Spenderinnen und Spendern für das Pfingstprogramm, das leider ausfiel, und nutzen die finanzielle Unterstützung für die aktuellen Aktionen.

Wir laden Sie also ein zu den Veranstaltungen hier, aber auch zu der Reise von Burg Stargard um ein Stück des Tollensesees herum. Verbinden Sie den Genuss der schönen Natur mit Kunst und Kultur und einigen Leckereien.

18.07.2021 ab 14:00 Uhr bis 31.07.2021
Eine Symbiose aus der Unterwasser Modelfotografie von Wolfgang Skroch, den Lesebeiträgen von Werena Vogt und der begleitenden Musik von Carmen Hein an der E-Orgel, sowie zarten Gitarrenklängen.
Ort: Petite Galerie Beatrice, 17033 Neubrandenburg, Rosenstraße 10,
Bitte anmelden unter 0160 823 88 89

29.07.2021 ab 15:00 Uhr
Kunst inmitten der Natur - Puppenspiel mit Stephan Rätsch „Katze, Hahn und Füchsin"- der Mond geht auf- ab und zu, ab und zu - Eröffnung der Ausstellung von Karl Rätsch - Spaziergang im verwunschenen Skulpturengaren von Dorothee Rätsch auf der Wilhelmshöhe
Ort: 17217 Penzlin, Passentin 22

31.07.2021 ab 12:00 Uhr
„Die Welt ist bunt" - ein Afrika-Tag mit Amri Habimana aus Ruanda und Freunden. Es wird erzählt und getrommelt, ein Video bringt uns Ruanda ein Stück näher. Das afrikanische Buffet lädt zum Essen ein.
Ort: Hofcafé Lebbin, 17091 Lebbin

31.07.2021 ab 19:00 Uhr
Premiere: „Wanderer im Wind" Wolfgang Rieck präsentiert einen literarisch-musikalischen Abend mit Liedern zu Plastiken Ernst Barlachs - ergänzt durch die Lesung aus dem Briefwechsel Barlach - R. Pieper. Plattdeutsche Lieder mit Bezug zur mecklenburgischen Landschaft, die Barlach zu seinem Schaffen inspirierte, runden den Abend ab.
Ort: Voß-Literaturhaus Penzlin, 17217 Penzlin, Turmstraße 35, Eintritt 5,00€

01.08.2021, 15:00 - 17:00 Uhr
Tom Piano spielt und singt. Er sagt über sich selbst: „Als begeisterter Sänger, Klavierspieler und Keyboarder … Ja, Musik ist meine große Leidenschaft".
Ort: Café im Wurz- & Krautgarten (Burgcafé).
Höhenburg Stargard (Burg Stargard - Burganlage),
Burg 2A, 17094 Burg Stargard

02.08. - 13.08.2021, täglich von 15:00 - 18:00 Uhr, am 2.8.2021 um 15:00 Uhr Vernissage mit Kaffee & Kuchen
Ausstellung der Bilder von Fadia Saad (Syrien/ Deutschland) und **Ermias Weldemichael** (Eritrea / Deutschland)
Ort: in der St. Johanneskirche Burg Stargard, Grabenstr. 6, 17094 Burg.
Wir bitten um Anmeldung: 0172 875 33 06 - Brigitte Fahrenhorst

06.08.2021 ab 14:00 Uhr
„Malerei trifft Kaffee, Kuchen und Musik" im Atelier von Barbara Roetger. Zu Gast ist Thomas Müller aus Waren mit seinem Musik-Projekt „Tom Piano".
Ort: Atelier Roetger, 17039 Neddemin,
Ganzkower Weg 5

07.08. - 08.08.2021, täglich von 10:00 - 18:00 Uhr
Kazuri - Ausstellung afrikanischer Kunst, Antiquitäten und Alltagsgegenstände
Ort: Sabeler Weg 3, 17094 Burg Stargard.
Es gibt Führungen. Bitte kommen Sie immer zur vollen Stunde

07.08. und 08.08.2021, jeweils von 15:00 - 17:00 Uhr
Afrikanische Trommelmusik von Amri Habimana
Ort: Sabeler Weg 3, 17094 Burg Stargard

14.08.2021, 18:00 - 21:00 Uhr
Sommernacht der Gärten - Gartengenuss mit Weltmusik von der Band Phönix
Ort: Sabeler Weg 3, 17094 Burg Stargard

20.08.2021 ab 16:00 Uhr
Vernissage zur Ausstellung „Gebrüder Jaeger" mit Werken von Matthias und Heiner Jaeger (Malerei und Metallkunst)
Ort: Petite Galerie Beatrice, 17033 Neubrandenburg, Rosenstraße 10

04.09. - 05.09.2021, 11:00 - 20:00 Uhr
Offener Garten - der etwas andere Stadtgarten
Ort: Sabeler Weg 3, 17094 Burg Stargard

Nach Ende dieses Sommerprogramms laden wir Sie ganz herzlich zu unserem kommenden Programm im KulturHerbst und zur Interkulturellen Woche ein. Hier kooperieren wir wieder mit verschiedenen Partnern, z. B. mit dem Heimatchor. Wir würden uns auch über eine engere Kooperation mit dem Marie-Hager-Haus freuen.

Das Programm können Sie in der folgenden Ausgabe der Burg Stargarder Zeitung finden. Lassen Sie sich überraschen. Auf jeden Fall können Sie immer auf die webpage www.burg-stargard-initiative.org schauen, aber auch auf die webpage www.Kunst-Kultur-Leben.de. Sie können mich auch gerne anrufen (0172 875 33 06). Wir machen das Programm für Sie! Und wenn Sie sich vorstellen können, bei uns mitzuhelfen, zögern Sie nicht. Melden Sie sich gerne!

Frau Fahrenhorst
Burg Stargard Initiative

Kulturverein Groß Nemerow e. V. mit eigener Webseite

Seit Ende Mai 2021 ist der Kulturverein nun mit einer eigenen Webseite www.kulturverein-gross-nemerow.de im Internet präsent.

Denn mit Unterstützung der Gemeinde und des Amtes Stargarder Land verfügt das Bürgerhaus in Groß Nemerow nun über einen WLAN-Anschluss. Damit wurden gleich mehrere Vorteile erreicht. Bei den Gemeindevertretersitzungen, Veranstaltungen, Familienfeiern usw. kann nun auch das www benutzt werden. Auch das nun schon anderthalb Jahre arbeitende Chronikteam des Kulturvereins kann mittels Internetrecherchen, dem Empfang und Senden von E-Mails bis hin zur Nutzung von Whats-

App und der Teilnahme an Video-Konferenzen optimal aus dem Bürgerhaus arbeiten.

Dank eines Hinweises von einem Vereinsfreund aus der Malergilde stellte der Kulturverein im vergangenen Jahr einen Antrag bei der in Neustrelitz ansässigen Deutschen Stiftung für das Ehrenamt und Engagement (DSEE) auf den Erhalt von finanziellen Mitteln für den Kauf von digitaler Technik zur Verbesserung der Kommunikation im ländlichen Raum. Natürlich gilt ein großes Dankeschön der DSEE für die Bereitstellung der Mittel und die beispielhaft sehr gute Zusammenarbeit bei dem Antragsverfahren.

Lothar Hannß
Leiter des Chronikteams des Kulturvereins

Aktuelles aus den Kirchgemeinden

Sprengel der Kirchengemeinden Alt Käbelich und Bredenfelde

Gottesdienste

25.07. - 8. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Alt Käbelich
10:30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Bredenfelde
01.08. - 9. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Andacht in der Kirche Ballin
08.08. - 10. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Cölpin
15.08. - 11. Sonntag nach Trinitatis
10:30 Uhr Andacht in der Kirche Ballin
10:30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Leppin
22.08. - 12. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Alt Käbelich

Gottesdienste und alle anderen Veranstaltungen finden nach den jeweils gültigen Coronaregeln statt. Änderungen sind auch kurzfristig möglich. Achten Sie bitte auf die aktuellen Aushänge.

Orgeln klingen

in unseren Kirchen für eine halbe Stunde
am 28.7. in Plath - 17:00 Uhr
am 11.8. in Alt Käbelich - 17:00 Uhr

Pastor Gottfried Zobel
Tel.: 039603 738764 - Mobil: 0162 1930868
gottfried.zobel@elkm.de

... bitte beachten Sie auch die Aushänge an unseren Kirchen!

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Alt Käbelich-Warlin
17349 Lindetal
Pfarrweg 1

Beschluss zur Schließung eines Teils des Friedhofes in Alt Käbelich als Bestattungsplatz

Auf Grund des § 37 der Friedhofsordnung der Kirchengemeinde Alt Käbelich-Warlin hat der Kirchengemeinderat den nachstehend zu veröffentlichenden Beschluss für den Friedhof in Alt Käbelich am 07.06.2021 gefasst:

Beschluss:

Auf dem Friedhof in Alt Käbelich, Gemarkung Alt Käbelich, Flur 1 Flurstück 41 mit einer Größe von 3.296 m² wird eine Teilfläche mit einer Größe von 3.296 m² (laut Grafik) zu Bestattungszwecken geschlossen.

Bei Grabstätten deren Nutzungsdauer beendet ist, ist eine Verlängerung des Nutzungsrechts nicht mehr möglich.
Bestehende Nutzungsrechte an Grabstätten, deren Ruhefrist noch nicht abgelaufen ist, bleiben so lange erhalten, bis die letzte Ruhefrist abgelaufen ist.
Bestehende Nutzungsrechte an teilbelegten Grabstätten, deren Ruhefrist noch nicht abgelaufen ist, behalten das Recht auf Bestattung in der freien Grabstelle.

In-Kraft-Treten
Dieser Beschluss tritt am Tage nach seiner öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Der Kirchengemeinderat am 07.06.2021

(Siegel)

(Unterschrift) (Unterschrift)

(Name in Blockschrift)
Vorsitzendes oder stellvertretendes vorsitzendes Mitglied des Kirchengemeinderates

(Name in Blockschrift)
weiteres Mitglied des Kirchengemeinderates

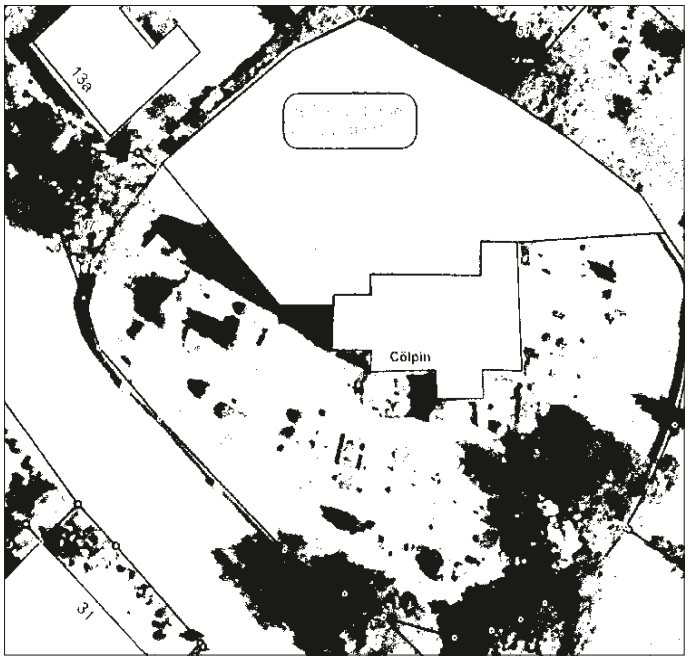
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Ait Käbelich-Warlin
17349 Lindetal
Pfarrweg 1

Beschluss zur Schließung eines Teils des Friedhofes in Cölpin als Bestattungsplatz

Auf Grund des § 37 der Friedhofsordnung der Kirchengemeinde Alt Käbelich-Warlin hat der Kirchengemeinderat den nachstehend zu veröffentlichenden Beschluss für den Friedhof in Cölpin am 07.06.2021 gefasst:

Beschluss:

Auf dem Friedhof in Cölpin, Gemarkung Cölpin, Flur 7 Flurstück 48 mit einer Größe von 4.187 m² wird eine Teilfläche mit einer Größe von 1.330 m² (laut Grafik) zu Bestattungszwecken geschlossen.



Bei Grabstätten deren Nutzungsdauer beendet ist, ist eine Verlängerung des Nutzungsrechts nicht mehr möglich.
Der Landkreis mit der zuständigen Wasserbehörde wurde auf dem Hintergrund § 14 (6) BestG M-V über das Vorhaben am ..... informiert.
Es wurden folgende Einwände erhoben:
- Keine -
Die Wiedernutzung der Teilfläche ist möglich.
Auf der zu entwidmenden Fläche bestehen keine laufenden Nutzungsrechte/Ruhefristen. Die letzte Bestattung fand am ..... statt, so dass eine angemessene Kulanz zur letzten Ruhefrist berücksichtigt werden konnte.

In-Kraft-Treten
Dieser Beschluss tritt am Tage nach seiner öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Der Kirchengemeinderat am 07.06.2021

(Siegel)

(Unterschrift) (Unterschrift)

MANFRED BALZER
(Name in Blockschrift)
Vorsitzendes oder stellvertretendes vorsitzendes Mitglied des Kirchengemeinderates

EDMUND RICHERT
(Name in Blockschrift)
weiteres Mitglied des Kirchengemeinderates

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Alt Käbelich-Warlin
17349 Lindetal
Pfarrweg 1

Beschluss zur Schließung eines Teils des Friedhofes in Pragsdorf als Bestattungsplatz

Auf Grund des § 37 der Friedhofsordnung der Kirchengemeinde Alt Käbelich-Warlin hat der Kirchengemeinderat den nachstehend zu veröffentlichenden Beschluss für den Friedhof in Pragsdorf am 07.06.2021 gefasst:

Beschluss:

Auf dem Friedhof in Pragsdorf, Gemarkung Pragsdorf, Flur 9, Flurstück 28 mit einer Größe von 5.173 m² wird die Teilfläche 1 mit einer Größe von 1.305 m² und die Teilfläche 2 mit einer Größe von 2.228 m² (laut Grafik) zu Bestattungszwecken geschlossen.

Bei Grabstätten deren Nutzungsdauer beendet ist, ist eine Verlängerung des Nutzungsrechts nicht mehr möglich.
Bestehende Nutzungsrechte an Grabstätten, deren Ruhefrist noch nicht abgelaufen ist, bleiben so lange erhalten, bis die letzte Ruhefrist abgelaufen ist.
Bestehende Nutzungsrechte an teilbelegten Grabstätten, deren Ruhefrist noch nicht abgelaufen ist, behalten das Recht auf Bestattung in der freien Grabstelle.

In-Kraft-Treten
Dieser Beschluss tritt am Tage nach seiner öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Der Kirchengemeinderat am 07.06.2021

(Siegel)

(Unterschrift) (Unterschrift)

(Name in Blockschrift)
Vorsitzendes oder stellvertretendes vorsitzendes Mitglied des Kirchengemeinderates

(Name in Blockschrift)
weiteres Mitglied des Kirchengemeinderates

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Alt Käbelich-Warlin
17349 Lindetal
Pfarrweg 1

Beschluss zur Schließung eines Teils des Friedhofes in Leppin als Bestattungsplatz

Auf Grund des § 37 der Friedhofsordnung der Kirchengemeinde Alt Käbelich-Warlin hat der Kirchengemeinderat den nachstehend zu veröffentlichenden Beschluss für den Friedhof in Leppin am 07.06.2021 gefasst:

Beschluss:

Auf dem Friedhof in Leppin, Gemarkung Leppin, Flur 3, Flurstück 7 mit einer Größe von 4.062 m² wird eine Teilfläche mit einer Größe von 2.950 m² (laut Grafik) zu Bestattungszwecken geschlossen.

Bei Grabstätten deren Nutzungsdauer beendet ist, ist eine Verlängerung des Nutzungsrechts nicht mehr möglich.
Bestehende Nutzungsrechte an Grabstätten, deren Ruhefrist noch nicht abgelaufen ist, bleiben so lange erhalten, bis die letzte Ruhefrist abgelaufen ist.
Bestehende Nutzungsrechte an teilbelegten Grabstätten, deren Ruhefrist noch nicht abgelaufen ist, behalten das Recht auf Bestattung in der freien Grabstelle.

In-Kraft-Treten
Dieser Beschluss tritt am Tage nach seiner öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Der Kirchengemeinderat am 07.06.2021

(Siegel)

(Unterschrift) (Unterschrift)

(Name in Blockschrift)
Vorsitzendes oder stellvertretendes vorsitzendes Mitglied des Kirchengemeinderates

(Name in Blockschrift)
weiteres Mitglied des Kirchengemeinderates

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Alt Käbelich-Warlin
17349 Lindetal
Pfarrweg 1

Beschluss zur Schließung des Friedhofes in Georgendorf als Bestattungsplatz

Auf Grund des § 37 der Friedhofsordnung der Kirchengemeinde Alt Käbelich-Warlin hat der Kirchengemeinderat den nachstehend zu veröffentlichenden Beschluss für den Friedhof in Georgendorf am 07.06.2021 gefasst:

Beschluss:

Der Friedhof in Georgendorf, Gemarkung Georgendorf, Flur 2 Flurstück 65 mit einer Größe von 2.224 m² (laut Grafik) wird zu Bestattungszwecken geschlossen.

Bei Grabstätten deren Nutzungsdauer beendet ist, ist eine Verlängerung des Nutzungsrechts nicht mehr möglich.
Bestehende Nutzungsrechte an Grabstätten, deren Ruhefrist noch nicht abgelaufen ist, bleiben so lange erhalten, bis die letzte Ruhefrist abgelaufen ist.
Bestehende Nutzungsrechte an teilbelegten Grabstätten, deren Ruhefrist noch nicht abgelaufen ist, behalten das Recht auf Bestattung in der freien Grabstelle.

In-Kraft-Treten
Dieser Beschluss tritt am Tage nach seiner öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Der Kirchengemeinderat am 07.06.2021

(Siegel)

(Unterschrift) (Unterschrift)

(Name in Blockschrift)
Vorsitzendes oder stellvertretendes vorsitzendes Mitglied des Kirchengemeinderates

(Name in Blockschrift)
weiteres Mitglied des Kirchengemeinderates

Die nächste Ausgabe der „Stargarder Zeitung“ erscheint am Samstag, dem 28. August 2021.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge im Amt Stargarder Land ist am Sonntag, 15. August 2021, 24:00 Uhr.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Alt Käbelich-Warlin
17349 Lindetal
Pfarrweg 1

Beschluss zur Schließung eines Teils des Friedhofes in Plath als Bestattungsplatz

Auf Grund des § 37 der Friedhofsordnung der Kirchengemeinde Alt Käbelich-Warlin hat der Kirchengemeinderat den nachstehend zu veröffentlichenden Beschluss für den Friedhof in Plath am 07.06.2021 gefasst:

Beschluss:

Der Friedhof in Plath, Gemarkung Plath, Flur 1 Flurstück 9 mit einer Größe von 2.059 m² (laut Grafik) wird zu Bestattungszwecken geschlossen.

Bei Grabstätten deren Nutzungsdauer beendet ist, ist eine Verlängerung des Nutzungsrechts nicht mehr möglich.
Bestehende Nutzungsrechte an Grabstätten, deren Ruhefrist noch nicht abgelaufen ist, bleiben so lange erhalten, bis die letzte Ruhefrist abgelaufen ist.
Bestehende Nutzungsrechte an teilbelegten Grabstätten, deren Ruhefrist noch nicht abgelaufen ist, behalten das Recht auf Bestattung in der freien Grabstelle.

In-Kraft-Treten
Dieser Beschluss tritt am Tage nach seiner öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Der Kirchengemeinderat am 07.06.2021

(Siegel)

(Unterschrift) (Unterschrift)

(Name in Blockschrift)
Vorsitzendes oder stellvertretendes vorsitzendes Mitglied des Kirchengemeinderates

(Name in Blockschrift)
weiteres Mitglied des Kirchengemeinderates

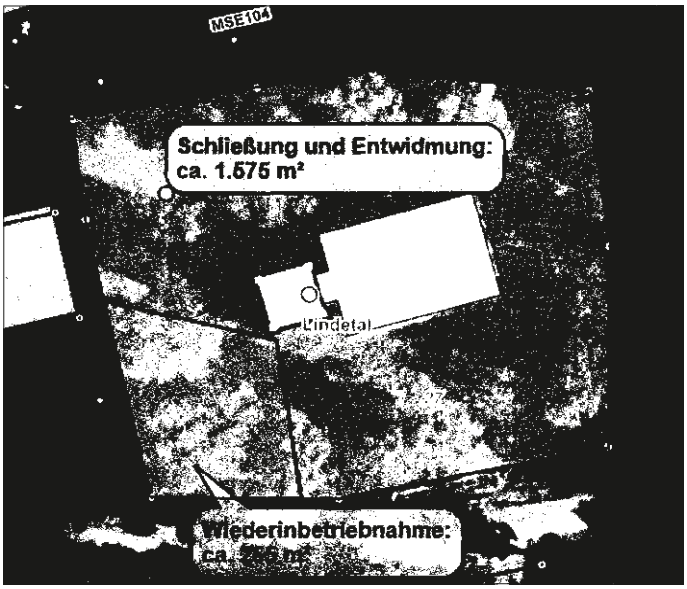
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Alt Käbelich-Warlin
17349 Lindetal
Pfarrweg 1

Beschluss zur Wiedereröffnung eines Teils des Friedhofes um die Kirche in Plath als Bestattungsplatz und die Entwidmung der Restfläche

Auf Grund des § 21 Absatz 6 Kirchengemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland hat der Kirchengemeinderat der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Alt Käbelich-Warlin den nachstehend zu veröffentlichen Beschluss für den Friedhof Plath am 07.06.2021 gefasst:

Beschluss:

Auf dem für Bestattungen geschlossenen Friedhof um die Kirche zu Plath, Gemarkung Plath, Flur 2, Flurstück 27, mit einer Größe von 1.830 m2 wird eine Teilfläche von ca. 255 m² (laut Grafik) für Bestattungszwecke wieder eröffnet. Dies ist möglich, da der Friedhof um die Kirche nie entwidmet worden ist.
Die restliche Fläche des Friedhofs wird entwidmet. Sie verliert damit ihre Funktion als Bestattungsort.



Der Landkreis mit der zuständigen Wasserbehörde wurde auf dem Hintergrund § 14 (6) BestG M-V über das Vorhaben am ..... informiert.
Es wurden folgende Einwände erhoben:
- Keine -
Die Wiedernutzung der Teilfläche ist möglich.
Auf der zu entwidmenden Fläche bestehen keine laufenden Nutzungsrechte/Ruhefristen. Die letzte Bestattung fand am ..... statt, so dass eine angemessene Kulanz zur letzten Ruhefrist berücksichtigt werden konnte.

In-Kraft-Treten
Dieser Beschluss tritt am Tage nach seiner öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Der Kirchengemeinderat am 07.06.2021

(Siegel)

(Unterschrift) (Unterschrift)

(Name in Blockschrift)
Vorsitzendes oder stellvertretendes vorsitzendes Mitglied des Kirchengemeinderates

(Name in Blockschrift)
weiteres Mitglied des Kirchengemeinderates

Der Beschluss über die Endwidmung wurde vom Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg genehmigt am ....

Sonstige Informationen

Ersthilfe für Flutopfer in NRW und Rheinland-Pfalz - Jehovas Zeugen organisieren Ersthilfe für Opfer der Flutkatastrophe nach Tief „Bernd“

Trotz der unübersichtlichen Lage und dem Zusammenbruch der Infrastruktur vielerorts, organisierten Jehovas Zeugen in den vergangenen Tagen zahlreiche Hilfslieferungen und freiwillige Aufräumteams für mehrere Kleinstädte in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.

Freiwillige Helfer bei den Aufräumarbeiten

Die Helferteams lieferten beispielsweise zwischen Freitag und Sonntag mehrere Tonnen Lebensmittel und Trinkwasser sowie Toilettenpapier, Notstromaggregate und Trocknungsgeräte in besonders betroffene Regionen in den Kreisen Ahrweiler, Euskirchen, Rhein-Erft und Rhein-Berg. Darüber hinaus wurden mehrere Aufräumteams mit freiwilligen Helfern auch von außerhalb organisiert. Neben praktischen Hilfsdiensten leisteten sie vor allem seelsorgerischen Beistand, denn viele Opfer sitzen schockiert vor den Trümmern ihrer Existenz und haben traumatische Erlebnisse zu verkraften.

Freiwillige Helfer bei den Aufräumarbeiten

Jehovas Zeugen leisten bereits seit vielen Jahren weltweit humanitäre Katastrophenhilfe. Auch in Deutschland konnte man sich bereits im Vorfeld als freiwilliger Helfer für den Katastrophenfall registrieren. „Durch diese Vorarbeit ist die Informationskette jetzt im Ernstfall schnell geknüpft“, sagt Thomas Lauterbach, Leiter des Katastrophenhilfskomitees für NRW. „Es ist für uns als Christen selbstverständlich, zu helfen, wo wir können.“ Für die laufende Woche werden bereits weitere Teams mit freiwilligen Helfern organisiert sowie Spenden von lebensnotwendigen Mitteln auf den Weg gebracht.

Kathrin Wasmund
Medienbeauftagte der Versammlung Burg Stargard

Für den Inhalt der Wahlwerbung ist ausschließlich die jeweilige Partei verantwortlich.

In schweren Stunden

Eigentlich war alles selbstverständlich,
dass wir miteinander sprachen,
gemeinsam nachdachten,
zusammen lachten, weinten und uns liebten.
Eigentlich war alles selbstverständlich,
nur das Ende nicht ...

Günter Müller

* 01.11.1945 † 23.06.2021

Es ist zur schmerzlichen Gewissheit geworden. Mein geliebter Mann, unser bester Vati, lieber Opi und Uropi, Bruder, Schwager und Onkel weilt nicht mehr unter uns.

In Liebe

deine Gudrun
deine Kinder Gilbert, Henry und Silvio mit Familien
deine Enkel und Urenkel
dein Bruder Jürgen mit Marlis, Manuela & Volkmar
deine Nichten und Neffen
deine Cousins sowie
alle deine Freunde und Bekannten

Burg Stargard, im Juni 2021

LIONS CLUBS INTERNATIONAL trauert um

Past-Distrikt-Governor

Dieter Grammes

Melvin Jones Fellow

PDG Dieter Grammes starb am 19. Juni 2021 im Alter von 77 Jahren. Er war Gründungsmitglied des Lions Club Waren-Röbel und führte den Club als Präsident. Im Distrikt Ost-Nord war Dieter über lange Jahre Mitglied des Kabinetts. 2016:2017 führte er die Lions als Distrikt-Governor mit hohem persönlichen Engagement und viel Weitsicht. Vielen neuen Lions-Clubs im Distrikt half er bei Ihren Gründungen. Auf Multi-Distrikt-Ebene engagierte sich Dieter für den lionskonformen Einsatz von Spenden und Finanzen. Eines seiner wichtigstes Vorhaben war in dieser Zeit die Begleitung der Organisation des 100-Jahre Jubiläums von Lions Clubs International 2017 in Berlin. PDG Dieter Grammes hat sein Ehrenamt nicht nur mit großem Sachverstand und umfassender Kompetenz ausgefüllt, er hat auch nie das menschliche Miteinander aus den Augen verloren. Sein Governor-Motto „Der Schlüssel zum Erfolg sind nicht die Informationen allein, es sind die Menschen“ lebte er.

Dieters besondere Aufmerksamkeit galt der Jugendorganisation der Lions, Leo-Clubs International und dem Internationalen Jugendaustausch. Die Lionsfreunde verlieren mit ihm einen außerordentlich engagierten Menschen, der wichtige Impulse für die internationale Freundschaft setzte. Sein Kontakt zu den schwedischen Lions ist besonders hervorzuheben. Für ihn war das Motto „we serve“ Lebensinhalt. Diese Haltung wird für uns stets Ansporn sein, seiner zu gedenken.

Burkhard Stibbe
Distrikt – Governor
Lions Clubs International
Distrikt Ost-Nord

Ronald Schützler
Präsident
Lions Club Müritz
Distrikt Ost-Nord

Anstelle von Grabschmuck bittet die Familie zur Ausstattung der Trauerfeier um eine Spende auf das Konto mit der IBAN: DE86 150501001615018367, Kontoinhaber: Brigitte Grammes.

Das einzig Wichtige
im Leben
sind die Spuren
der Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir weggehen.

Albert Schweitzer

„Wenn im Kreis
der Lebenswelt
das Blatt zurück
zur Erde fällt,
kehrt es zum
Ursprung nur zurück
und findet dort sein
stilles Glück.“

Wenn die Natur das Grab schmückt

(djd). Blätter, Wildblumen und Pilze zieren statt menschengemachter Gestecke die Gräber in einem Bestattungswald: Wer ein Baumgrab wählt, entscheidet sich damit auch für die Natur. Grabschmuck gibt es nicht und beim Besuch steht die Trauer und das Erinnern im Mittelpunkt – denn eine gesonderte Pflege ist nicht notwendig. Die Erfahrung des Naturbestattungsanbieters FriedWald zeigt, dass viele Menschen eigene Gedenkrituale im Wald entwickelt haben. Sie lassen den Erinnerungen bei einem Spaziergang freien Lauf, nehmen Blätter mit, um zu Hause das Bild des Verstorbenen damit zu dekorieren, oder begehen besondere Gedenktage mit einem Picknick. Wer die Atmosphäre in einem FriedWald erleben möchte, kann sich unter www.friedwald.de über Standorte und die Möglichkeit von Führungen informieren.

Wildblumen dekorieren die Baumgräber in einem Bestattungswald und locken natürliche Gäste an. Foto: djd/FriedWald GmbH

Wir trauern um unsere liebe Kollegin

Britta Suckstorff

Nach schwerer Krankheit müssen wir Abschied nehmen von unserer lieben, herzensguten und äußerst engagierten Kollegin.

Das Team der Johannes-Kita Burg Stargard

Hückstedt

Metallhandel und Containerdienst GmbH

17235 Neustrelitz • Rudower Straße 58a • ☎ 03981/203048

Ankauf:
- Schrott
- Buntmetall
- Kabel
- Bleibatterien
- Pappe/Papier
- Altautos
- Katalysatoren

Verkauf:
- Sand
- Kies
- RC-Beton
- RC-Ziegel
- Mutterboden
- Splitt
- Fertigbeton

Entsorgung:
- Garten u. Parkabfälle
- Bauschutt
- Baumischabfall
- Gewerbemüll
- Altholz
- Folie
- Asbest
- Altreifen
- usw.

Dienstleistung: • Containerdienst von 1,3 bis 34 m³

Ansprechpartner: **Frau Rieckhoff/Frau Roeder**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 7.00 - 16.45 Uhr · Sa. 9.00 - 11.45 Uhr

SIE ERHALTEN DIE ZEITUNG NICHT?

Bitte melden Sie sich unter folgender Anschrift:
LINUS WITTICH Medien KG
D-17209 Sietow, Röbeler Str. 9
Telefon: 039931 5 79 31, Telefax: 039931 5 79 30
E-Mail: vertrieb@wittich-sietow.de

WITTICH MEDIEN

Augenvorsorge-Check

Gutschein im Wert von **69,-€**

SCHUTZ UND FÜRSORGE FÜR IHRE WERTVOLLSTEN SINNE

- ✓ Korrekturbedarf Brille/Kontaktlinse*
- ✓ Hornhaut-Oberflächentopografie*
- ✓ Grauer Star – Screening*
- ✓ Grüner Star – Screening*
- ✓ Netzhaut – Laser – Scan*
- ✓ Trockenes Auge – Screening*
- ✓ 3-D Augenprüfung*

**Sollten wir beim Augenvorsorge-Check Auffälligkeiten finden, empfehlen wir den Besuch beim Augenarzt!*

Die schönste Art zu hören und zu sehen!
WANDER
Wander-Optik GmbH • Neubrandenburg

3x in NEUBRANDENBURG
Wolfswinkelstr. 4 • Friedländer Str. 2a • Juri-Gagarin-Ring 24a

www.wander-optik.de

Ihr Fachmann in der Region

Wir beraten Sie gern!

kompetent individuell fachgerecht

PETER DAHL KFZ-MEISTERBETRIEB

AUTO WERKSTATT

Kruseshofer Str. 18 • Neubrandenburg • ☎ 0395/776 88 63 • www.kfz-dahl.de

---

ABWASSERSYSTEME UWE COLLIER

KOMPETENT & FACHGERECHT | Ausführung seit 2002

Feldstraße 3
17033 Neubrandenburg
Telefon 0395 7782021
info@abwassersysteme.net

- Klärtechnik (Sammelgruben und biologische Kläranlagen)
- Neubau, Umbau und Nachrüstung
- Zertifizierte Dichtheitsprüfung von Abwasseranlagen und Rohrleitungen nach DIN 4261, DIN 1986-30 und EN 1610
- Pumpentechnik (Pumpwerke, Hebeanlagen ...)
- Fachkundige Wartung, Pflege & Optimierung von Abwasseranlagen, Pumpwerken und Rückstausicherungen

Foto: Anke Houdelet

www.abwassersysteme.net

Stück für Stück zum Erfolg, mit uns!

Ihr persönlicher Ansprechpartner

Jörg Teidge
0171/971 57 -33

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbeler Str. 9 · 17209 Sietow
Tel. 039931/579-0 · Fax 039931/57930
E-Mail: j.teidge@wittich-sietow.de

CSV-Computer

Inh.: Franka Volkenandt
Katharinenstraße 17 • 17033 Neubrandenburg
Tel.: (0395) 56 831 38 • Fax: (0395) 56 831 54
E-Mail: service@csv-nb.de • Web: www.csv-nb.de

Öffnungszeiten
Mo. - Fr.: 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr • Sa.: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

KOMPETENZ IN IHRER NÄHE

UNSERE LEISTUNGEN:
- Hardware und Software
- PC-Konfiguration nach Wunsch
- Vor-Ort-Service
- Notebook-Reparatur
- Tintenpatronen-Befüllung
- Computerzubehör
- Reparatur aller Marken

SONDERLEISTUNGEN:

PC-NOTDIENST: 0171 / 32 12 687

kostenloser* Lieferservice von Verbrauchsmaterial

Ganz egal welche Dienstleistung, ob Neuanschaffung, Wartung oder Reparatur, ob Neubau, Anbau oder Umbau, Renovierung oder Raumausstattung. Für all ihre Vorhaben gibt es einen Fachmann in Ihrer Nähe! Der Weg zum Fachmann lohnt sich immer! Auch wenn der Trent zum „Do it yourself“ in der letzten Zeit zugenommen hat, ist nicht alles Fachmann, was in Hof und Haus selber Hand anlegt! Da ist die Qual der Wahl vor dem Baumarkt-Regal. Eine Produktvielfalt, die einen „erschlägt“! Nehme ich das richtige Material? Habe ich das richtige Werkzeug? Im Falle der Gewährleistung „buttert“ der selbst ernannte Fachmann im Schadensfall eben noch einmal oben drauf, oder er geht das nächste Mal lieber gleich zum Fachmann. Dabei gibt es gute Gründe, warum sich der Weg zum Fachmann lohnt! Da ist zum einem die riesige Erfahrung, die der Maurer, Dachdecker, Zimmerer, Fließenleger etc mitbringt, denn er hat seinen Job von der Pike auf gelernt, über Jahre hinweg perfektioniert und Wissen kontinuierlich auf den neuesten Stand gebracht. Und das alles für Sie! Die Erfahrungswerte eines Fachbetriebes sind durch nichts zu ersetzen und ersparen so mache nachträgliche, oft kostspielige Ausbesserung. Und das Wichtigste: die Garantie: Sie bekommen eine klare Kosteneinschätzung und Planungssicherheit durch Garantieansprüche.

Also noch Fragen?
Kommen Sie lieber gleich zu Ihrem Fachbetrieb.

Für Sie vor Ort!

AUTO AKTUELL

Für klare Sicht bei jedem Wetter sorgen

(djd). Eigentlich mag ja niemand im Sommer an die Kälte denken, doch jetzt ist ein guter Zeitpunkt, um das Auto auf die kühlere Jahreszeit vorzubereiten. Die Nachrüstung einer Standheizung beispielsweise ist an einem Arbeitstag erledigt und bietet mehr Komfort und Sicherheit am Steuer. Und das keineswegs nur bei strengem Frost. Auch in der Übergangszeit wärmt sie ab dem ersten kalten Morgen den Fahrzeuginnenraum vor und verhindert ein lästiges Beschlagen der Scheiben. Für den Sommer bieten viele Standheizungsmodelle etwa von Webasto zudem eine Lüftungsfunktion, damit geparkte Autos an heißen Tagen nicht überhitzen. Die Bedienung ist einfach per Funkfernbedienung oder Smartphone-App möglich. Unter www.standheizung.de findet man weitere Informationen sowie Einbau-Werkstätten in der Nähe.

Mehr Komfort und Sicherheit am Steuer: Die Profis in der Werkstatt können zu den Vorteilen einer Standheizung individuell beraten und den Einbau fachgerecht vornehmen.
Foto: djd/Webasto/Getty Images/Drazen Zigic

Renault Kangoo PKW EDITION ONE TCe 100

Ab mtl.
149,– €

Fahrzeugpreis 20.800,– €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 3.210,– € Nettodarlehensbetrag 17.590,– €, 48 Monate Laufzeit (47 Raten à 149,– € und eine Schlussrate: 11.447,80 €), Gesamtlaufleistung 40.000 km, eff. Jahreszins 1,49 %, Sollzinssatz (gebunden) 1,49 %, Gesamtbetrag der Raten 18.450,80 €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 21.660,80 €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.08.2021.

• 16-Zoll-Flexwheel „LIMAN" • Audiosystem R&GO • Einparkhilfe hinten • Manuelle Klimaanlage inkl. Belüftung 2. Sitzreihe • Außenspiegel elektrisch einstell-/beheizbar und anklappbar

Renault Kangoo PKW TCe 100, Benzin, 75 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,9; außerorts: 5,4; kombiniert: 6,4; CO_2-Emissionen kombiniert: 145 g/km; Energieeffizienzklasse: B. Renault Kangoo PKW: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,4 – 4,9; CO_2-Emissionen kombiniert: 145 – 128 g/km, Energieeffizienzklasse: B – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abb. zeigt Renault Kangoo INTENS mit Sonderausstattung.

AUTOHAUS PIAHOWIAK GMBH & CO. KG
Renault-Vertragshändler
Hellfelder Str. 8, 17039 Trollenhagen/Neubrandenburg
Tel. 0395-430430

Fragen Sie auch nach unseren Angeboten.
AUTOHAUS PIAHOWIAK GMBH & CO. KG
Renault-Vertragshändler
Neubrandenburger Str. 14, 17098 Friedland
Tel. 039601 30130

AUTOHAUS PIAHOWIAK GMBH & CO. KG
Renault-Vertragshändler
Heinrich-Scheven-Str. 1, 17191 Waren/Müritz
Tel. 03991 611 610

Allzeit gute Fahrt!

RASENPFLEGE GANZ ENTSPANNT

STIHL

ab 899,00 €
UVP des Herstellers: ab 1099,00 €

Die neuen Robotermäher RMI 422, RMI 422 P und RMI 422 PC:
- große Zeitersparnis – der Rasen wird vollautomatisch gemäht
- kurze Mähzeit – Rasen ist schnell wieder nutzbar
- einfache Bedienung
- clever vernetzt - RMI 422 PC ist bequem per App steuerbar

RMI 422

GARTENTECHNIK HINCKELDEYN
... damit Sie besser abschneiden !

Lothar Hinckeldeyn
Gewerbegebiet Fritscheshof Süd/Ost
Steinstraße 10 · 17036 Neubrandenburg · Tel.: (03 95) 779 21 98 · Fax: 779 21 97
E-Mail: gartentechnik-hinckeldeyn@t-online.de · www.hinckeldeyn-gartentechnik.de

Komfortabel wohnen und doppelt sparen

(djd). Klimafreundlich bauen rentiert sich. Sogar doppelt, wenn das Haus eine weitere Wohneinheit hat. Denn ab dem 1. Juli 2021 gibt es für ein KfW-Effizienzhaus 40 Plus bis zu 37.500 Euro je Wohneinheit vom Staat geschenkt. Die Baubegleitung wird bis zu 5.000 Euro gefördert. Bei einem Eigenheim mit einer zweiten Wohneinheit macht das insgesamt eine Förderung von 80.000 Euro anstatt der bisherigen Summe von 64.000 Euro aus. Als separate Wohneinheit konzipiert, ist eine Einliegerwohnung zudem ideal, um generationenübergreifendes Wohnen zu verwirklichen. Die Baureihe sunshine von WeberHaus beispielsweise kann in jeder Hausgröße als Zweifamilienhaus oder auch mit Einliegerwohnung geplant werden. Unter www.weberhaus.de gibt es Informationen und Wohnbeispiele.

Die Baureihe sunshine kann in allen Größen als Zweifamilienhaus und auch mit Einliegerwohnung realisiert werden.
Foto: djd/WeberHaus

F&G BAUSERVICE GMBH

- Schlüsselfertiger Neubau
- Umbau · Sanierung
- Dach-, Fassaden- und Maurerarbeiten
- Bauplanung

Marner Straße 101
17094 Burg Stargard
www.fgbauservice.de

Tel. 039603 / 23360
info@fgbauservice.de

Bauen Sie auf Qualität und Erfahrung.

Hausverkauf mit dem TESTSIEGER!

DIE WELT
Juli 2020
DIE BESTEN IMMOBILIENMAKLER
TESTSIEGER
HORN IMMOBILIEN
7 Immobilienmakler in Neubrandenburg
Deutsche Markenallianz GmbH
Ressort Immobilien
www.d-ma.immobilien

- schnelle Abwicklung
- registrierte Kaufinteressenten
- individuelle Wertermittlung
- Profi Immobilien Video
- virtueller 360° Rundgang
- erstellen des Energieausweises

0395 5 70 66 69 · www.horn-immo.de

HORN IMMOBILIEN
Ihr Familienmakler!

Gesund und nachhaltig bauen

Warum wohngesundes Bauen so wichtig ist

(djd). Gesundheit ist ein hohes Gut. Daher achten viele Bauherren und Hausbesitzer bei der Planung eines Neubaus oder einer Modernisierung auf wohngesunde Materialien. Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen klingen erst einmal sinnvoll. Auf den zweiten Blick aber sind manche Kunststoffe die bessere Wahl, wenn es um Schadstoffarmut und Allergiefreiheit geht.

Allergiefreie Dämmung mit geringem Ressourcenverbrauch

Gerade für Allergiker stellen Emissionen, die an die Raumluft abgegeben werden und zu denen zum Beispiel auch Blütenpollen gehören, eine Belastung dar. Auf der sicheren Seite ist man etwa mit Dämmungen aus dem Hochleistungsdämmstoff Polyurethan-Hartschaum. Nach einer ausgiebigen Prüfung durch das Fraunhofer-Institut für Holzforschung Wilhelm-Klauditz-Institut (WKI) haben beispielsweise die Dämmstoffe des Herstellers puren das Umwelt-Qualitätszeichen „pure life“ erhalten. Es belegt, dass sie nachweislich gesundheitlich unbedenklich sind und ohne Einschränkung sogar in Innenräumen eingesetzt werden können. Sehr strenge stoffliche Kriterien und Anforderungen an Emissionen werden erfüllt, denn die Freisetzung flüchtiger Stoffe ist weitaus geringer als bei den meisten organischen Naturstoffen. Auf www.puren.com stehen dazu mehr Informationen für Bauherren und Modernisierer sowie ein kostenloser Dämmratgeber zur Verfügung. Es gibt aber noch weitere Aspekte der Nachhaltigkeit, die eine Rolle spielen. Dach- und Fassadendämmungen des Herstellers puren zum Beispiel haben deutlich bessere Wärmedurchgangswerte als andere Dämmstoffe. Das senkt unterm Strich den Materialverbrauch, denn der Aufbau der Wand- oder Dachkonstruktion kann erheblich dünner ausfallen.

Langlebig, stabil und recyclingfähig

Hinzu kommt eine sehr lange Nutzungsdauer, weil das Material mechanisch stabil und resistent gegen jede Art von Verrottung ist. Der Energie- und Ressourceneinsatz für dessen Herstellung amortisiert sich dadurch um ein Vielfaches. Und auch wenn die Dämmung nach vielen Jahrzehnten einmal rückgebaut wird, kann sie als Funktionswerkstoff in einem weiteren Lebenszyklus zusätzlichen Nutzen stiften. Denn PU-Dämmstoffe sind recycelbar und können dann beispielsweise wiederum in der Gebäudehülle als hochwertige Montageelemente oder Anschluss-Details eingesetzt werden.

Wer heute baut, legt Wert auf wohngesunde, umweltverträgliche Baustoffe. *Foto: djd/puren*

Altersbedingte Verkleinerung, Scheidung oder Trennung?
Wir bewerten und verkaufen Ihre Immobilie
Ihre sympathischen Immobilienexperten aus der Region

BK Immobilien
✓ Beratung
✓ Bewertung
✓ Verkauf
✓ 360 Grad Rundgang
☎ 039820 / 379987
info@bk-immobilien.net

Bedrana Kowalke
Zum Brink 38 • 17258 Feldberger Seenlandschaft
www.bk-immobilien.net

Ihre eigenen 4-Wände

Qualitätsumzüge zum besten Preis

www.Umzug-2000.de
Gillmeister
Neubrandenburger Möbelspedition

Friedrich-Engels-Ring 1
17033 Neubrandenburg
Tel. 0395 4 22 99 99

weitere Leistungen:
✔ Entrümpelung
✔ Wohnungsauflösung
✔ Küchen- & Möbelmontagen
✔ Tresor- & Klaviertransporte
✔ Bereitstellung von Lagerflächen
✔ bundesweit & international
und vieles mehr…

Der Spezialist für Seniorenumzüge
Full-Service-Umzug und Rundum-Sorglospaket
www.umzug-2000.de

SIE SIND GEFRAGT: IHRE ANLIEGEN ZUR BUNDESTAGS- UND ZUR LANDTAGSWAHL

Am 26. September entscheiden Sie: **Wer soll unsere Heimatregion im Bundestag und im Landtag vertreten?**

Wir werben bei diesen wichtigen Wahlen um Ihr Vertrauen. Dabei setzen wir auf Stabilität statt auf linke Experimente. Wir wollen an zahlreiche regionale Erfolge anknüpfen und setzen in unseren Inhalten auf die Lebensrealitäten des ländlichen Raums. Statt „Hätte“, „Könnte“ und „Müsste“ bieten wir Ihnen seit Jahren konkrete und greifbare Politik.

Wir haben in diesem Zusammenhang eine Bitte an Sie: **Was liegt Ihnen zur Bundestags- und zur Landtagswahl besonders am Herzen?** Schreiben Sie uns!

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Anregungen!

CDU-Bürgerbüro
Stargarder Straße 10b
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 57064515

kontakt@philipp-amthor.de
td@thomasdiener.de

Philipp Amthor
Bundestagsabgeordneter

Thomas Diener
Landtagskandidat

CDU

V.i.S.d.P.: Philipp Amthor, Pasewalker Straße 29, 17389 Anklam

Für den Inhalt der Wahlwerbung ist ausschließlich die jeweilige Partei verantwortlich.